

# SPD-Fraktion

## im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Fraktion im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
c/o Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den Bezirksbürgermeister des  
Stadtbezirkes Kirchrode-Bemerode-Wülferode  
o. V. i. A.  
über den  
Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 2007-08-22

**Antrag** gemäß § 10 der Geschäftsordnung  
des Rates der Landeshauptstadt Hannover  
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrates am 12. September 2007  
zum Thema

### **Namensgebung für den südlichen Teils des Allmende-Randweges im Stadtteil Bemerode**

#### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover und die Verwaltung werden gebeten, den bisher nicht mit einem amtlichen Namen bezeichneten, über 2 km langen, allgemein jedoch als Allmende-Randweg, auch als Randallee oder Kronsbergallee benannten Fuß- und Radweg in seinem südlichen Teil oberhalb der Kronsberg-Westhangbebauung und unterhalb der Kronsberg-Kammbebauung auf der Allmende zwischen der Wülferoder Straße im Norden und dem südlichen Aussichtshügel des Kronsberges im Parc Agricole

nach dem Heimatforscher

**Hugo Knappworst (1919 – 2005)**

zu benennen:

**Hugo-Knappworst-Weg**

mit der Personenlegende:  
**Hugo Knappworst (1919 – 2005)**  
**Heimatforscher in Bemerode**

# SPD-Fraktion

## im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



### Begründung:

Hugo Knappworst hatte auf Grund seiner Tätigkeit als Bauunternehmer, aber auch wegen seiner vielfältigen Kontakte im öffentlichen Raum, verbunden mit seiner Leidenschaft, alte Dinge zu bewahren und der Nachwelt zu erhalten, die Weitsicht, in einer Zeit, in der vieles neu sein sollte, neu sein musste, Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Bemerode und Umgebung dazu zu bringen, ihm historische Gerätschaften und Unterlagen, die eigentlich dem Abfall zugeordnet waren, anzuvertrauen. Oder er überzeugte durch die Tatsache, dass eine Zusammenschau an einem Ort einen besseren Einblick in die zurückliegende Zeit erlaube. Darüber hinaus beschaffte er Faksimile von vielen historischen Karten.

Er sicherte so durch sein zielstrebiges und umsichtiges Handeln viele alte Gegenstände vor dem unwiederbringlichen Verlust oder schaffte die Voraussetzungen für die Einordnung in historische Gegebenheiten. Das zeichnet ihn als bewahrenden Heimatforscher aus.

Mit seinen Möglichkeiten errichtete er deshalb aus eigener Veranlassung ein kleines Heimatmuseum an der Brabeckstraße, das auch noch heute (nach Absprache mit seiner Tochter Bettina Großekathöfer) jedermann offen steht. Namentlich ist mit der von Paul Theile vertretenen These „Wer die Gegenwart begreifen will, muss wissen, woraus sie erwachsen ist.“ hier eine Umsetzung dieses Gedankens gegeben, insbesondere wurde und wird dieses wohl von der Schule Am Sandberge im Rahmen der lebendigen Unterrichtsgestaltung wahrgenommen. Aber auch Paul Theile hat aus dem Museum viele Anregungen mitgenommen und in seinen Büchern und bei seinen Forschungsaktivitäten verwertet.

Dieses Sammeln, die uneigennützigte Aufbereitung und die Einpassung in eine Ausstellung für die Allgemeinheit, insbesondere auch für die Schuljugend, ist eine besonders anzuerkennende Lebensleistung. Für dieses Tun gebührt ihm ein ehrendes Andenken, das mit der Namensgebung eines Weges zum Ausdruck gebracht wird.

### Lebenslauf:

Hugo Knappworst  
geb. am 16. November 1919 in Bemerode  
gest. am 26. Juli 2005 in Hannover

1934 – 1935	Besuch der Handelsschule
1935 – 1937	Absolvierung der Maurerlehre
1937 – 1940	Studium des Bauingenieurwesens an der Staatsbauschule Holzminden mit schließlich dem akademischen Grad: Ingenieur (grad.)
1946	Maurermeister

# SPD-Fraktion

## im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode der Landeshauptstadt Hannover



- 1945                      Übernahme des seit 1900 bestehenden Familienbetriebes  
Bauunternehmen Meyer & Knappworst
- 1946                      Bautechnischer Berater des Bürgermeisters von Bemerode
- 1964                      Eintritt in die FDP
- 1964 – 1974              Mitglied des Rates der Gemeinde Bemerode
- 1968 – 1974              Mitglied des Kreistages des Landkreises Hannover
- 1974 – 1976              Mitglied des Rates der Landeshauptstadt Hannover
- weitere zahlreiche Tätigkeiten in verschiedenen Einrichtungen, u.  
a. beim Oberverwaltungsgericht, im Baugewerbe, in der  
Handwerkskammer und bei der Innungskrankenkasse,  
Träger des Bundesverdienstkreuzes und Inhaber der  
Ehrenplakette des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-  
Wülferode

Knut Böhme  
Fraktionsvorsitzender